



Foto: Oliver Conzelmann

ESSEN, ERLÖSERKIRCHE

RENOVIERUNG DER KARL-SCHUKE-ORGEL (III/38)

I. Hauptwerk C-g³

Principal	8'
Spillpfeife	8'
Oktave	4'
Spitzflöte	4'
Quarte 2f.	2 2/3' + 2'
Mixtur 6-8f.	1 1/3'
Trompete	16'
Tremulant	

II. Oberwerk C-g³

Rohrflöte	8'
Quintadena	8'
Principalflöte	4'
Rohrnassat	2 2/3'
Oktave	2'
Quinte	1 1/3'
Oberton 4f.	4' + 1 3/5' + 1 1/7' + 8/9'
Mixtur 4-6f.	1'
Cymbel 3f.	1/6'
Rankett	16'
Trompete	8'
Tremulant	

III. Brustwerk C-g³

(schwellbar)	
Gedackt	8'
Holzprincipal	4'
Rohrflöte	4'
Trichterflöte	2'
Sifflöte	1'
Sesquialtera 2f.	2 2/3'
Tertian 2f.	1 3/5'
Scharff 5f.	2/3'
Krummhorn	8'
Tremulant	

Auxiliar* C-g³

(schwellbar)	
Bordun	16' *
Großquinte	10 2/3' *
Flöte	8' *
Gamba	16', 8', 4' *
Salicional	8', 4' *
Schwebung	8', 4' *
Fagott	16' *
Oboe	8' *
Trompete	8', 4' *
Tremulant	*

Pedal C-f¹

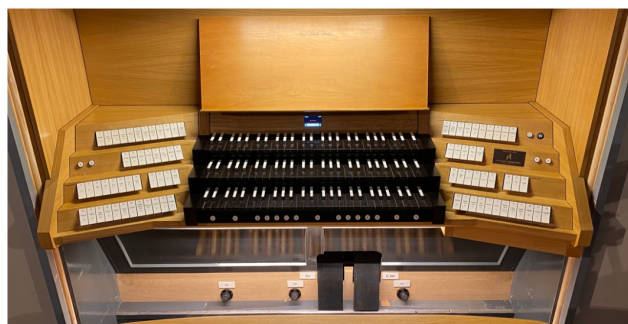
Principal	16'
Subbaß	16'
Großquinte	10 2/3' *
Oktave	8'
Gedackt	8'
Kupferflöte	4'
Pommer	2'
Baßsesquialtera 3f.	5 1/3'
Hintersatz 5f.	2'
Posaune	16'
Trompete	8'
Trompete	4'

Spielhilfen

II-I, III-I, Sub/Super I,
Sub/Super II-I, Sub/Super III-I,
III-II, Sub/Super II, Sub/Super III,
I-P, II-P, III-P, Super III-P
Aux-I*, Aux-II*, Aux-III*, Aux-P*,
Sub/Super Aux*.

Setzeranlage mit Touch-Display

* Auxiliarwerk vacant



In der 1909 geweihten neoromanischen Erlöserkirche im Essener Stadtteil Holsterhausen errichtete die Berliner Werkstatt Karl Schuke im Jahr 1958 eine dreimanualige Orgel mit mechanischer Spieltraktur und elektropneumatisch angesteuerten Schleifenzugapparaten.

Bei den 2023 ausgeführten Renovierungsarbeiten haben wir das Instrument technisch und klanglich revidiert sowie zukunftsgerichtet weiterentwickelt. Die Spielanlage wurde neu gestaltet, das Spielgefühl optimiert und die Koppeln elektrifiziert. Elektrik und Windsystem wurden teilerneuert und eine moderne Setzeranlage installiert. Bei der Nachintonation wurden übertriebene Schärfen zurückgenommen und den Zugenstimmen mehr Kraft verliehen. Unter Beibehaltung ihres neobarocken Charakters klingt die Orgel nun wesentlich nobler, wärmer, runder und gravitätischer.

Um ein musikalisch noch umfassenderes Spektrum zu erfüllen, ist in einer weiteren Bauphase die klangliche Erweiterung der Orgel durch ein elektrisch traktiertes Auxiliarwerk mit Einzeltonsteuerung sowie die Ergänzung eines mobilen Spieltisches geplant.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Homepage:
www.FreiburgerOrgelbau.de



FREIBURGER ORGELBAU
HARTWIG & TILMANN SPÄTH